

## Zwei neue *Drosera*-Arten aus der Kap- provinz, Südafrika

von

P. DEBBERT

*Drosera admirabilis* P. Debbert, spec. nova

Holotypus: Palmietriver, Cape Province, kultiviert im  
Botanischen Garten München, 25.6.1985,  
P. Debbert Nr. 15 (M; Iso: BOL)

Planta perennis rosulata. Folia rosularia omnia humo dense appressa, cuneiformia, apice obtusa rotundata, 1,6-2 cm longa, 5-6 mm lata. Stipites tentaculorum partis mediae folii apicem versus leviter rubelli, basin vitrei, albidii, teretes; globuli tentaculorum atrorubri ad nigricantes. Pagina inferior foliorum pilis albidis ca. 0,8-1 mm longis obsita parte basali glabra vel subglabra excepta. Stipulae pergamaceae hyalinae basi connatae in lobos 3 cuneiformes partitae; lobi laterales lobo mediano distincte angustiores et longiores; lobus medianus apice iterum in lobos 2-4 brevissimos partitus. Scapus erectus basi non vel leviter tantum curvatus, 13-21 cm longus, basi rubellus sparsim albidii-pilosus, in parte superiore viridis tentaculis crebris brevistipitatis obsitus. Racemus 2-7 (-15)-florus floribus 0,8-1,3 cm distantibus. Sepala 5, obovata, apice obtusa rotundata, leviter rubella, 3-3,5 mm longa, 1,5-2 mm lata, subtus tentaculis crebris brevistipitatis obsita. Petala 5, rosacea vel subviolacea, obovata, apice obtusa rotundata, integra, ca. 8 mm longa, 6-8 mm lata. Stamina 5, ca. 2,5 mm longa. Ovarium laete viride. Styli 3, in ramos duos partiti, 2,5 mm longi parte connata 1 mm longa, basin versus albidii, apicem versus pallide rosei. Stigmata plana, subcuneiformia, rosacea, 0,5-1 mm longa, apice 0,5-1 mm lata, cuneatim fimbriata. Semina nigricantia, anguste ellipsoidea, basi breviter angustata, apice breviter acuminata, superficie foveolata. Floret aestate.

Ausdauernde, krautige Rosettenpflanze. Wurzeln zu 2 bis 4, 6-9 cm lang, gleichmäßig 0,5-1,5 mm dick, im unteren Bereich zuweilen verzweigt. Rosettenblätter alle dicht dem Boden anliegend, keilförmig, vorne stumpf abgerundet, 1,6-2

cm lang und 0,5-0,6 cm breit. Tentakelstiele am oberen Blattrand rötlich, flach, keilförmig spitz auslaufend; Tentakelköpfchen länglich gestreckt, keine Tröpfchen bildend. Tentakelstiele auf der Blattmitte im oberen Teil leicht rötlich, im unteren Bereich glasig, weiß, rund, deutlich kürzer als die Randtentakeln; Tentakelköpfchen dunkelrot bis schwärzlich. Blattunterseite mit weißlichen, etwa 0,8-1 mm langen Haaren besetzt, im unteren Fünftel kahl oder nur mit vereinzelt Haaren. Nebenblätter pergamentartig, durchscheinend, am Grunde verwachsen, in drei keilförmige Zipfel geteilt, die beiden Randzipfel deutlich schmaler und länger als der Mittelzipfel, Mittelzipfel am Ende wiederum mit zwei bis vier sehr kurzen Zipfeln versehen. Blütenschaft aufrecht, an der Basis nicht oder nur sehr schwach gekrümmt, 13-21 cm lang, am Grunde rötlich und spärlich weißhaarig, im oberen Teil grün und mit zahlreichen kurzgestielten Tentakeln besetzt. Blütentraube mit 2-7 (-15) Blüten; Blütenabstand 0,8-1,3 cm. Kelchblätter zu 5, verkehrteiförmig, vorne stumpf gerundet, leicht rötlich, 3-3,5 mm lang und 1,5-2 mm breit, auf der Unterseite mit zahlreichen kurzgestielten Tentakeln bedeckt. Kronblätter zu 5, rosa oder schwach violett, verkehrteiförmig, vorne stumpf gerundet, glattrandig, ca. 8 mm lang und 6-8 mm breit. Staubblätter zu 5, ca. 2,5 mm lang, mit weißem Stiel; Pollen hellgelb. Fruchtknoten hellgrün. Griffel zu 3, in je zwei Äste gespalten, 2,5 mm lang, am Grunde kurze (1 mm) verwachsen, im unteren Teil weißlich, im oberen Teil blaßrosa. Narben flächig, fast keilförmig, rosa, 0,5-1 mm lang, am Ende 0,5-1 mm breit, keilförmig ausgefranst. Samen schwärzlich, schmal ellipsoidisch, an der Ansatzstelle kurz verschmälert, vorne kurz zugespitzt, die Oberfläche mit kleinen Vertiefungen versehen.

Blütezeit: In Mitteleuropa Juni bis Ende Juli, in der Heimat ebenfalls im Sommer.

Vorkommen: In den Bergen vom Palmietriver, auf quelligen, moorigen Flächen, nicht selten in Moospolstern.

Chromosomenzahl:  $2n = 40$

### *Drosera venusta* P. Debbert, spec. nova

Holotypus: Oteniqua mountains, N of George, Cape Province (M; Iso: BOL)

Planta perennis rosulata. Folia rosularia, laxe superposita, duo ultima suberecta angulo ca. 60-80°, sequentia 3-5 angulo ca. 30-45°, vestustiora humo appressa; cuneiformia, apice obtusa rotundata, 2,5-3,5 cm longa, 4-6 mm lata; in 2/3 partibus tentaculis obsita, in 1/3 parte basali neque tentaculis neque pilis obsita. Stipites et globuli tantaculorum intense rubri; tentacula marginalia centralibus longiora. Pagina inferior foliorum pilis ca. 1 mm longis 0,3 mm latis albidis appressis obsita parte infima excepta. Stipulae pergamaceae hyalinae basi connatae in lobos 3 aequilongis partitae; lobi laterales lobo

mediano multo angustiores; lobus medianus apice iterum in lobos 2-3 brevissimos partitus.

Scapi 1 vel 2, 20-35 cm longi, basi valde curvati hic pilis nonnullis obsiti et 1,5-2 mm crassi, apicem versus sensim tenuiores; in parte superiore erecta tentaculis crebis brevistipitatis obsiti. Racemus 10-14-florus floribus 8-12 mm distantibus. Pedicelli 3-4 mm longi. Sepala 5 viridia ovata acuminata, 2,5 mm longa 1,5 mm lata, subtus valde glandulosa. Petala 5, rosacea vel subviolaceae, obovata, integra, ca. 6,5 mm longa 5 mm lata. Stamina 5, ca. 2 mm longa. Ovarium viride. Styli 3, in ramos duo partiti parte connata 1 mm longa; rami infra medium iterum bifurcati ramulis apice 2 vel 3 stigmata gerentibus. Interdum 2 stigmata usque ad dimidium connata ita stigma cuneiforme simulantia. Semina nigricantia, anguste ellipsoidea vel fusiforme, superficie foveolata, basi et apice longe appendiculata appendicibus ca. 4/5 longitudinis seminis attingentibus appendice apicali acute attenuata. Flores aestate.

Ausdauernde, krautige Rosettenpflanze. Wurzeln zu zwei bis vier, ca. 10 cm lang und 1 mm dick, im unteren Teil manchmal verzweigt. Rosettenblätter locker übereinander liegend, die zwei jüngsten stehen aufrecht etwa im Winkel von 60 bis 80°, die folgenden drei bis fünf Blätter stehen etwa im Winkel von 30 bis 45°. Je älter die Blätter sind, um so mehr schmiegen sie sich dem Boden an. Blätter keilförmig, am Ende stumpf gerundet, 2,5-3,5 cm lang und 0,4-0,6 cm breit. Blattstiel 3-4 mm breit. Im unteren Drittel ist das Blatt ohne Tentakeln und ohne Haare, im oberen Teil mit Tentakeln besetzt. Tentakelstiele und Köpfchen leuchtend rot, die Randtentakeln länger als die der Blattfläche. Blattunterseite in den oberen Zweidritteln gleichmäßig mit ca. 1 mm langen und 0,3 mm breiten, weißlichen, anliegenden Haaren besetzt. Nebenblätter pergamentartig durchscheinend, schwach rötlichbraun, am Grunde verwachsen und in zwei schmal Seitenzipfel und einen keilförmigen Mittelzipfel geteilt, Randzipfel viel schmaler als die Seitenzipfel oder ebensolang, Mittelzipfel am Ende nochmals in 2-4 kurze Zipfel gespalten. Blütenschäfte zu 1 bis 2, 20-35 cm lang und 10-14 Blüten tragend, am Grunde stark gekrümmt und mit einigen Haaren besetzt, im Krümmungsbereich am kräftigsten und hier 1,5-2 mm dick, sich nach oben verjüngend; der aufrechte Teil mit zahlreichen, kurzgestielten Tentakeln besetzt. Abstand zwischen den Blättern 8-12 mm, Blütenstiele 3-4 mm lang. Kelchblätter zu 5, grün, oval und spitz endend, 2,5 mm lang und 1,5 mm breit, auf der Unterseite stark drüsig. Blütenblätter zu 5, rosa bis schwach violett, verkehrteiförmig, am Rande glatt, ca. 6,5 mm lang und 5 mm breit. Staubblätter zu 5, mit weißem Stiel, ca. 2 mm lang; Pollen gelb. Fruchtknoten grün. Griffel zu 3, in je zwei Äste gespalten, die an der Basis auf ca. 1 mm miteinander verwachsen sind. Unterhalb der Mitte ist jeder Griffelast nochmals in zwei Äste gespalten, von denen jeder am Ende zwei oder drei Narben trägt. Manchmal sind zwei Narben bis zur Hälfte verwachsen und täuschen eine keilförmige Narbe

vor. Samen länglich bis spindelförmig, schwärzlich, die Oberfläche mit kleinen, flachen Vertiefungen versehen, an beiden Enden mit einem langen Anhängsel, diese ca. 4/5 der Samenlänge erreichend, das Endanhängsel lang und spitz zulaufend.

Blütezeit: Im Sommer.

Ökologie: Selbstbestäubend.

Chromosomenzahl:  $2n = 40$ .

Herrn Dr. HEUBL vom Institut für Systematische Botanik der Universität München habe ich für die Chromosomenzählungen sehr zu danken.

Anschrift des Verfassers:

DEBBERT, P.

Botanisches Institut der Universität München,  
Menzinger Straße 67, D-8000 München 19.

Abb. 1: *Drosera admirabilis*. 1. Blattrosette; 2. Blatt;  
3. Grund des Blütenschaftes; 4. Kelchblatt;  
5. Kronblatt; 6. Griffel; 7. Samen.

Abb. 2: *Drosera venusta*. 1. Blattrosette; 2. Blattrosette  
von der Seite; 3. Blatt; 4. Nebenblätter; 5. Grund  
des Blütenschaftes; 6. Kelchblatt; 7. Kronblatt;  
8. Griffel; 9. Samen.

Abbildung 1

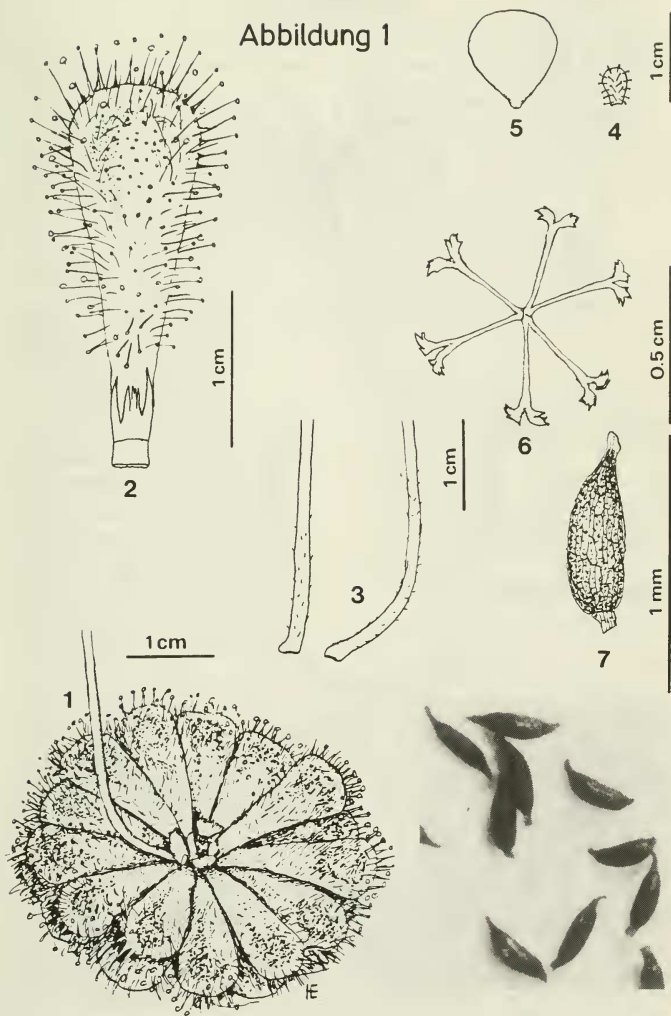


Abbildung 2

